

# Der erste Schweizer Klettersteig

Der „Tälli“: eisenhaltig durch die Gadmerflue, ca. 2555 m

**Manchmal sind die bedächtigen Berner halt doch nicht die Langsamsten: 1993 wurde über dem Gadmental ein Genussklettersteig eröffnet – die erste richtige Via ferrata der Schweiz!**

**Ausgangspunkt:** Bergstation der Tälli-Seilbahn, 1710 m, nahe der Tällihütte

**Stützpunkt:** Tällihütte, 1726 m. Bew. Anf. Juni bis Mitte Oktober, Tel. 0041/33/975 14 10 – [www.taelli.com](http://www.taelli.com). Kulinarischer Tipp: Jeden Sonntag „Bergführer-z'Morge“ (= Bergführer-Frühstück) mit hausgemachtem Müsli, Brot, Aufstrich und diversen Getränken.

**Karte/Führer:** Landeskarte der Schweiz, Blatt 255 T „Sustenpass“ 1:50 000; Hüslers/Anker, „Die Klettersteige der Schweiz“ (AT Verlag)

**Zustieg:** Von der Tällihütte leiten die weiß-blau-weißen Markierungen schräg bergan gegen den Fuß der Gadmerflue. Nach etwa 1 Std. ist der Einstieg im Rücken des Alpigerstocks erreicht (ca. 2060 m).

**Klettersteig:** Eine Leiter mit etwas kniffligem Zustieg bildet den Auftakt, dann folgt eine luftige Querung. Anschließend in anregender Kletterei über Aufschwünge, grasige Absätze und Verschneidungen steil bergan zu einer Holzbank (ca. 2240 m) mit Prachtblick auf Urner und Berner Gletscherberge. Solide Sicherungen



helfen auf ein markantes Band, dem man nach rechts bis zu einer fast senkrechten Verschneidung folgt (drei Leitern). Diese mündet auf eine breite Rippe, die zum nächsten Steilaufschwung leitet. Es folgen zwei weitere Leitern und eine luftige Traverse, dann darf man im Routenbuch die erfolgreiche Begehung notieren. Die Kletterei ist allerdings noch nicht zu Ende; am steilen Gipfelaufbau sind weitere fünf Leitern montiert. Zuletzt spaziert man hinüber zum eisernen Schmuck am Kamm („Bergführerverein Haslital 1993“).

**Abstieg:** Nordseitig leiten die Markierungen über den steinigen Rücken (kurze Kletterstelle I) bergab. An der Verzweigung (2121 m) links und über Wiesenhänge zum Felsfuß des Chline Tälli, wo man auf den vom Engstligensee kommenden Wanderweg stößt. Mit ihm 200 Hm hinauf zum Sättele (2116 m). Dahinter hinab ins Almgelände und zurück zur Tällihütte.

**Hintergrund:** Der Tälli-Klettersteig wurde 1993 als erster moderner Klettersteig der Schweiz errichtet. Welcher Klettersteigboom alpenweit in den darauffolgenden 20 Jahren folgen sollte, war damals noch nicht abzusehen. Mehr über die intensive Neuerschließung und die aktuelle Entwicklung erfährt man in der neuen Broschüre „Gipfel der Verdrachtung“ von Mountain Wilderness, die unter [www.mountainwilderness.de](http://www.mountainwilderness.de) abrufbar ist und kostenlos bestellt werden kann.



<b>Auto</b>	ca. 5 Std. ab München
<b>Bus &amp; Bahn</b>	ab 7:30 Std. (Bahn bis Meiringen, Bus bis Gadmen Tällibahn)
<b>Talort</b>	Innertkirchen, 625 m
<b>Schwierigkeit</b>	Klettersteigtour mittelschwer (K3)
<b>Kondition</b>	mittel
<b>Anforderung</b>	teils sehr ausgesetzt, im Frühsommer Altschnee beim Abstieg
<b>Ausrüstung</b>	komplette Klettersteigausrüstung inkl. Helm
<b>Dauer</b>	↗ ↘ 6,5 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	↗ ↘ 1020 Hm

